

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. April 1842.

Inhalt.

An meine Mitbürger. — Taubstummen-Anstalt. — Pres-
sigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 25 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. An meine Mitbürger.

Im Innersten tief bewegt von dem Eindruck, wel-
chen die mir durch das Wohlwollen meiner theuern
Mitbürger bereitete herzerhebende Feier in mir zurück-
gelassen hat, bleibt mir, da gerade jetzt der Beruf
mich nöthigt, Halle auf einige Zeit zu verlassen, nur
dieser Weg, meinen innigsten Dank auszusprechen.
Je lebhafter ich es empfinde, daß nur die Rücksicht
und Zuneigung meiner verehrten Mitbürger den
schwachen Bestrebungen, welche mir seither unser
guten Stadt zu widmen vergönnt war, einen Werth
beilegen konnte, der ihren wirklichen Werth weit
überschreitet, und der sie bewogen, um ihre Theil-
nahme zu bethätigen an der Gnade, deren unseres all-
verehrten Königs Majestät mich zu würdigen geruht
hat, auf eine so überaus ehrenvolle Weise mich aus-
zuzeichnen: um so mehr fühle ich mich beschämt, zu-
gleich aber auch wahrhaft beglückt, da ich dem Wohl-
wollen und der Liebe, nicht meinen mäßigen Leistun-
gen,

gen, die mir erwiesene übergroße Ehre verdanke. Um so inniger sind aber auch die herzlichsten Dankesgefühle, welche ich vergeblich suche in Worten wiederzugeben, und die ich Sie, meine geliebten Mitbürger, und Alle, die so freundliche Theilnahme gezeigt haben, Alle, zu denen gestern meine bewegte Stimme, meine Blicke nicht dringen konnten, bitte mit den gütigen Gesinnungen aufzunehmen, deren Sie mich stets gewürdigt haben.

Halle, den 26. April 1842.

Wucherer.

2. Taubstummens-Anstalt.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die geehrten Mitglieder des Frauenvereins der Taubstummens-Anstalt ganz ergebenst zu bitten, die jener Anstalt gütigst zugedachten Geschenke demselben gefälligst zuschicken zu wollen.

In meiner Abwesenheit werden die im Hause wohnenden Demois. Geschwister Lauterbach die Gaben der Liebe in Empfang nehmen. Eine Quittung erfolgt einen Tag nach Einsendung der Geschenke.

Halle, den 26. April 1842.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

(Am Kronprinzen Nr. 910.)

3. Am Sonntage Rogate (1. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Bryan, der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.
Sonntag den 1. Mai nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiacon. Dr. Franke.

311

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonnabend den 30. April um 2 Uhr, Hr. Diaconus Hildebrandt.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Vorbereitung Sonnabend den 30. April um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, Hr. Dompred. Neuenhaus.

Vormittags um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. = Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Esaes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Riemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe. Allg. Beichte, Sonnabend den 30. April um 2 Uhr, Derselbe.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 26. April 1842.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	7	6	1	10	—							
Berke	—	22	6	—	25	—							
Hafer	—	15	—	—	17	6							

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein baumwollenes Taschentuch.

Halle, den 25. April 1842.

Der Magistrat.

Mit dem Dampfschiffe Britsch Queen werden im Laufe dieses Jahres am 4. Mai, 7. Juli und 7. September von Antwerpen nach New-York regelmäßige Fahrten angetreten werden, und können Briefe nach den vereinigten Staaten von Nordamerika mit diesem Dampfschiffe eine schnelle Beförderung erhalten, wenn sie mit der Bezeichnung:

„mit dem Dampfschiffe Britsch Queen“ versehen, frankirt und 7 bis 8 Tage vor dem Abgange in Antwerpen hier zur Post gegeben werden.

Halle, den 25. April 1842.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14ten zum 15ten huj. sind von dem Trockenplaz in dem Garten der Wittwe Ve cher vom Jägerplaz auf dem Neumarkte bei Halle untenverzeichnete Gegenstände entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe dieser Sachen warnen, fordern wir dazu auf, solche Umstände, welche zur Wiedererlangung der entwendeten Sachen oder Ueberführung des bereits als des Diebstahls verdächtigen inhaftirten Gartengehülfsen Friedrich Gottlob Dohle von hier dienen könnten, uns oder der nächsten Obrigkeit zur Anzeige zu bringen. Kosten werden durch die Anzeige nicht verursacht, und Verschümmiß nach Befinden sofort vergütet.

Halle, den 22. April 1842.

Das Königliche Inquisitoriat.

W e r

Verzeichniß.

- 1) Ein schwarzer Tibetüberrock;
- 2) ein schwarz und weißcarirt halbwollner Oberrock, zertrennt;
- 3) von einem rosa zigtattunenen Kleide der Rock;
- 4) ein helltattunenes Kleid;
- 5) ein weißgestreifter Unterrock;
- 6) ein dergleichen von gesticktem Moll;
- 7) vier Schürzen, 2 von bunter Leinwand, 1 von grauwollenem Zeuge, 1 von braunem Singham;
- 8) zwei Batistafchentücher;
- 9) ein weißgemustertes dreieckiges Halstuch mit Brabanter Spitzen;
- 10) ein viereckiges weißes Molltuch mit bunten Punkten gestickt;
- 11) drei Stück Manschetten und ein weißer gestickter Streif;
- 12) 12 bis 15 Stück Leinwandtücher und Bindeln;
- 13) zwei Kinderhemdchen;
- 14) eine rosakattunene Nachtjacke;
- 15) eine dergleichen grün, älter;
- 16) fünf Kinderschürzen;
- 17) drei Kinderkleidchen;
- 18) zwei Paar Kinderstrümpfe blau und roth;
- 19) drei Paar baumwollene Frauenstrümpfe;
- 20) zwei Paar wollene Strümpfe, eins schwarz, eins blau;
- 21)

}	zwei Kinderjüpfchen,
	zwei kleine offene Hemdchen,
	eine gestrickte Kindermütze,
	ein rothbuntes halbes Halstuch,
	zwei grobe Küchenhandtücher.

Sehr große Kappelsche Bücklinge bei
G. Goldschmidt.

Frische, ausgezeichnet schöne Sardellen und Bratheringe empfiehlt Bolze.

Mobiliar=Verkauf in Schleuditz.

Wegen meiner Versetzung nach Schlesien soll zur Veräußerung meines sämmtlichen Mobiliars auf

Montag den 2. Mai dieses Jahres, von früh 8 Uhr an, im Hause des Herrn Zimmermeister Hoffmann, an der Kirche Nr. 34 hier selbst, eine Auction abgehalten werden, in welcher sehr gut gehaltene Meubles, theils von Mahagonyholz, bestehend in Büreaux, Kommoden, Tischen, Sopha's, Spiegel, Stühlen, Kleider-, Küchen- und Waschkchränken, Bettstellen und Wäsche, Federbetten, Porzellan, Steingut, Glas, Haus-, Waschk- und Küchengeräth, Kupfer, Zinn und dergleichen, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Schleuditz, den 21. April 1842.

v. Seelhorst, Hauptmann.

Freitag den 29. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist Auctionstermin in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale anberaumt, und werden Sachen jeder Art und von jedem Werth hierzu angenommen.

Gottl. Wächter.

Auction von Schmiede=Handwerkszeug und guten Meubles.

Es soll künftigen Montag als den 2. Mai c., Vormittags 9 Uhr u. f. T., in dem auf dem Neumarkt in der Wallgasse belegenen Hause Nr. 1122 ein vollständiges Schmiede=Handwerkszeug im Einzelnen, so wie auch gute Meubles, Haus- und Küchengeräthe öffentlich versteigert werden.

Von den schnell vergriffenen italienischen Strohhüten erhielt ich wieder eine neue Sendung und verkaufe solche zu äußerst billigen Preisen. Auch finden junge Mädchen, im Nähen geübt, Beschäftigung bei

J. Marcusi, Märkerstraße Nr. 459.

Das Haus Nr. 895 in der großen Klausstraße, mit 1 Laden, 6 Stuben, Kammern, Küchen, Kelleru nebst Zubehör, passend für jedes Geschäft, ist zu verkaufen und kann sogleich bezogen werden. Näheres erfährt man eine Treppe hoch.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in zwei Stuben, Kammern und Küche, kann sofort bezogen werden. Näheres zu erfragen Geiststraße Nr. 1273.

In der Taubengasse Nr. 1773 ist noch eine Sommerwohnung für einen ledigen Herrn zu vermieten und kann zum ersten Mai bezogen werden.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, werden sogleich angenommen; auch können in selbiger Wohnung junge Mädchen, welche das Weißnähen aufs beste erlernen wollen, sogleich angenommen werden in der großen Klausstraße Nr. 895 zwei Treppen hoch.

Meinen werthgeschätzten Kunden und einem geehrten Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von jetzt an nicht bloß mit gutem frischen Schweinefleisch, sondern auch mit sehr gutem Ochsen-, Hammel- und Kalbfleisch bestens dienen kann.

L. Kögel in der kleinen Ulrichsstraße.

Frisches Selterwasser empfing

C. S. Rifel.

Braunkohlensteine von bekannter Güte sind zu haben bei W. L. Ludwig, Leipziger Straße Nr. 289.

Ein Lehrling findet unter billigen Bedingungen beim Tischlermeister Lezius, Rannische Straße Nr. 542, eine Stelle.

Ein ordentlicher Mensch findet bei einem Fuhrwerk mit zwei Pferden durch mich einen guten Dienst.

J. C. Zwanziger, Strohhof.

Circus von Henri Dessort

am Gasthose des Prinzen Carl vor dem Leipziger Thore.

Donnerstag den 28. April Erste große Vorstellung in der höhern Reitskunst und der Gymnastik. Zum Schluß: Der Olympische Fl.:g. Das Nähere besagen die Zettel.

Verloren.

Am verflossenen Sonntage in den Nachmittagsstunden ist einem armen Dienstmädchen zu Glaucha auf dem Siege ein blaues Nähkästchen abhanden gekommen, in dem drei Thaler und einige Groschen befindlich waren. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, es in der Buchdruckerei des Waisenhauses gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren.

Eine Briestafche, enthaltend einige kaufmännische Notizbücher, circa 10—12 Uhr. in K. A., einige Briefe, sonstige Notizen u. s. w., ist am 25. d. M. verloren worden. Dem ehrlichen Finder werden 3 Thaler Belohnung zugesichert, wenn er das Verlorne im Laden auf dem Rathskeller Nr. 1245 Neumarkt abgiebt.

Eltern, deren Töchter oder Söhne die hiesigen Schulen besuchen, kann für zwei derselben eine anständige Pension nachweisen der Kaufmann Förster auf dem Steinwege.

Frische Malwein-Essenz, so wie gleich fertiger Malwein bei
J. A. Pernice.

Ein ganz gutes Torfspalter, 22 Fuß lang mit 8 Reihen Latten, welches ohne auseinander zu schlagen weggetragen und wieder aufgestellt werden kann, steht zum billigen Verkauf, Steinweg Nr. 1720.

In der Brauerei zum blauen Engel wird von jetzt ab jeden Freitag Broihan verkauft, so wie auch jeden Montag und Donnerstag daselbst Bier in einzelnen Kannen vermesset.
Sioli.
